

Zehn Jahre „Schmökerstube“

Stadtbibliothek in Langenberg feiert Jubiläum mit Gitarre und Gesang

Langenberg. Die Stadtteilbibliothek „Schmökerstube“ in Langenberg feierte jüngst ihr 10-jähriges Bestehen. Das teilte die Wohngenossenschaft Neuer Weg eG als Partner und Unterstützer der Schmökerstube mit.

Beim Jubiläum habe Pfarrer Andreas Schaller die Schmökerfreunde zum Singen eingeladen, heißt es in der Pressemitteilung. Und zum innehalten, um der Adventszeit zurückzugeben, wofür sie eigentlich gedacht sei: nämlich dem aufrichtigen Miteinander und der Dankbarkeit, heißt es. Musikalisch unterstützt wurde er von Noah Böhme an Gitarre und Gesang. Den Anlass habe auch Sylvia Greyer, Vorstand

der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG aus Gera genutzt, um den Mitarbeitern und Unterstützern der „Schmökerstube“ – vertreten durch Ina Gaudig, Mitarbeiterin des Reha-zentrums Stadtroda – danke zu sagen und weiterhin viel Erfolg zu wünschen, heißt es. Die Wohngenossenschaft habe der Bibliothek ein Wunschzeitschriften-Abonnement als Sponsoren-Geschenk mitgebracht. Als vor zehn Jahren um den Erhalt oder Wegfall der Stadtteilbibliotheken diskutiert wurde, dachte sicher noch keiner daran, dass die „kleine aber feine“ Bibliothek einmal als fester Bestandteil zum Langenberger Kulturbild zählen würde, heißt es in der Mitteilung. Sylvia Greyer kenne die Hür-



Die Stadtbibliothek "Schmökerstube" in Langenberg feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

FOTO: DIETER SCHMIDT

den und alten Gegebenheiten, denen sich 2009 der Ortschaftsrat, die Diakonie Langenberg, der Thüringer Arbeitsloseninitiative e.V., und die Rehabilitationszentrum Stadtroda gGmbH stellte. Umso mehr sei die jungen Wohngenossenschaft erfreut, dass das Angebot für die Mitglieder und Mieter so gut angenommen werde. Auch eine Leserin ergriff gemeinsam mit ihrem Enkel das Wort und bestätigte die gute Arbeit mit den Worten: „Was täten wir nur ohne die Bibliothek in unserer Nachbarschaft? Die Mitarbeiter sind uns gegenüber immer behilflich und aufgeschlossen. Und wir haben hier direkt vor unserer Tür den für uns so wichtigen Nachschub an Lesestoff.“ red

OAGE4

072, 21.12.2019